

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 37

Rubrik: Brennmaterial-Versorgung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teure der Stadt Bern“. Er bezweckt die berufliche Organisation der Installationsgeschäfte der Wasserleitungsbanche von Bern zu folgenden Zwecken: a) Schaffung von gerechten, angemessenen Preis-, Kalkulations- und Verrechnungsnormen für die Lieferung und Verarbeitung von Materialien der einschlägigen Branche; b) Wahrung und Hebung der Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber Behörden, Rundschau und Drittpersonen; c) Stellungnahme und gegenseitige Unterstützung der Mitglieder bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegung, Sperrung und Streiks; d) Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes wurden neu gewählt wie folgt: Als Präsident: der bisherige, Paul Pfeifer, Bau- und Wasserleitungssunternehmer; als Vizepräsident am Platze des Carl Braem: Theodor Nameyer, junior, Installateur; als Sekretär: Carl Braem, Ingenieur; als Kassier am Platze des Carl Siegerist Otto Ulrich Buchsbacher, Prokurator in Firma Rud. Weiß; als Beisitzer am Platze des Gottfried Spring-Ammann: Carl Siegerist, Spenglermeister; alle in Bern. Geschäftskontor: Wabernweg 2, beim Präsidenten.

Brennmaterial-Versorgung.

Die Kohleneinfuhr vom 1.—30. November 1918 betrug aus Deutschland 63,513 t, aus Österreich 265 t, aus den Ententestaaten 14,280 t, zusammen 78,058 t.

Über die Sägemehlbrilettierung in Bern-Liebefeld berichtet das „Emmenthaler-Blatt“: Trotz des Waffenstillstandes wird die Versorgung des Landes mit dem nötigen Brennstoff auf nicht zu unterschätzende Schwierigkeiten stoßen, deren Lösung nicht so rasch zu erwarten sein wird. Im weiteren sind die Kohlenzufuhren aus Deutschland in letzter Zeit erneut unbefriedigend, und aus der Tagespresse ist ersichtlich, daß sich unsere oberste Landesbehörde ernstlich mit der Zufuhr von Kohle aus den Ententestaaten befaßt. Holzindustrielle verschiedener Landesteile der Schweiz haben diese Situation richtig erfaßt und die Frage betreffend Fabrikation von Sägemehlbriletts im Trockenverfahren ernstlich geprüft. Das nach diesem Verfahren fabrizierte Sägemehlbrilett weist

laut Alteft der eidgen. Prüfungsanstalt für Brennstoffe in Zürich einen Heizwert von zirka 4000 Kalorien, bei nur 1 Prozent Aschegehalt, auf, während die hauptsächlichen inländischen Brennmaterialien, wie Braunkohle und Torf, nur 2500—3000 Kalorien Heizwert, bei 25—30% unbrauchbarer Rückstände und etwa ebensoviel Prozent Wassergehalt, aufweisen. Dieses Brikett besitzt außerdem ein sehr sauberes Aussehen und wird daher infolge seiner Vorteile im Heizwert wie Reinlichkeit ein sehr begehrtes Produkt für den Haushalt werden. Gegenwärtig wird nun in Liebefeld bei Bern ein Etablissement zur Herstellung von Sägemehlbriletts, das Mitte Dezember seinen Betrieb aufnehmen wird, errichtet; es wird für die Brennstoffversorgung von Stadt wie Kanton Bern von größtem Interesse sein. Außer Bern sollen auch die Kantone Luzern, Solothurn und Aargau (Bezirk Zofingen) mit diesem Produkt versehen werden, da sich die Sägereiindustrien dieser Gegend am Etablissement beteiligen und diesem ihr Abfallprodukt (Sägemehl) zur Fabrikation abgeben werden.

Verschiedenes.

† Fabrikant Karl Gaenslen-Landolt in Aarau starb am 26. Nov. im Alter von 59 Jahren. Er war der Leiter der Lackfabrik der ehemaligen Firma Landolt & Cie.

† Dachdeckermeister Gottlieb Gross in Luzern ist am 1. Dezember in seinem 54. Altersjahr nach längerer Krankheit gestorben.

Die dritte Schweizer Mustermesse, die nächsten Frühling auf dem Riehenring in Basel stattfinden wird, stellt ein für jeden Handwerker wertvolles Orientierungsmittel dar, sowohl in der Hinsicht, daß er sich an dieser nationalen Schau über seine besten Bezugssquellen belehrt, wie auch dadurch, daß er als Messeteilnehmer weiteste Volkskreise auf seine Existenz und auf seine Produktion aufmerksam zu machen in der Lage ist. Kein Handwerker, der einem bestimmten Qualitätsartikel den „Weg in die Welt“ bahnen will, verfügt die Beteiligung an der Mustermesse. Die Mustermesse ist des Handwerksmannes bester Freund, sie ist sozusagen der Generalagent aller Messeteilnehmer.

Die Schweizerwoche. Die Geschäftsleitung der Schweizerwoche nahm einen Bericht über die Durchführung der Woche 1918 entgegen und stellte das Arbeitsprogramm zur Förderung der Schweizerarbeit während der nächsten Monate fest, nahm 18 neue Einzelmitglieder auf und behandelte die Auswertung der Erfahrungen der Schweizerwoche 1918 in Verbindung mit den andern national-wirtschaftlichen Organisationen der Schweiz.

Eine eidgenössische Kontrollstelle für Baumaterialien. Die gewaltig gestiegenen Preise für sämtliche Baumaterialien haben den Bundesrat veranlaßt, in der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft einen besonderen Dienst zur Überwachung dieser Verhältnisse und zur möglichsten Behebung der bestehenden Überstände einzurichten. Neben der allgemeinen Preiskontrolle über die Baumaterialien, der Behandlung von Ausfuhr-Gesuchen in der Baubranche, beschäftigt sich dieses Bureau namentlich auch mit der Lösung der Frage, wie der infolge der geringen Bautätigkeit im Fland fast lahmgelegten Kalk-Industrie der Export nach den Nachbarländern ermöglicht und erleichtert werden könnte. Ähnliche Bemühungen werden durchgeführt hinsichtlich der Ziegelei- und Ton-Industrie.

**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN RUND VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRICATION & FAÇONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWILZ LANDEAUSSTELLUNG BERN 1914